

EINFÜHRUNG

PROJEKT „SCHULWEGLOTSEN I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse

Schulweglotsen I

Einführung

Schulweglotsen – Schüler und Erwachsene – überwachen den Straßenverkehr an besonders gefährlichen Stellen in der Umgebung von Schulen und helfen beim Überqueren der Straße. Bis zum Jahr 2003 gab es an den von Schulweglotsen gesicherten Übergängen keinen einzigen Unfall mit tödlichem Ausgang. Neben baulichen und verkehrstechnischen Maßnahmen, Verkehrsregelung und Verkehrsüberwachung leistet der Schulweglotsendienst einen vorbildlichen Beitrag zur Vermeidung von Unfällen, weil die Lotsen gerade die jüngsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer schützen.

Das Projekt integriert sich in folgende Bausteine des Curriculum Mobilität:



PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „SCHULWEGLOTSEN I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse

Regeln und
geregelt werden

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Miteinander –
Gegeneinander

Projekteinordnung

Regeln und
geregelt werden

BAUSTEIN Regeln und geregelt werden

Schulwegsicherheit

Verkehrsregeln
Konfliktsituationen
Optische und akustische
Zeichen

Verhalten an gesicherten Übergängen

Überqueren üben
In der Gruppe gehen

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

BAUSTEIN Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen

Schulweg als Erlebnisraum

Schulweg kennen lernen
Stellen, wo Schulweghelfer
stehen
Fußgängerausbildung

Mein Schulweghelfer

Kennen lernen der
Schulweghelfer

Miteinander –
Gegeneinander

BAUSTEIN Miteinander – Gegeneinander

Vereinbarungen und Verhalten im Straßenverkehr

Förderung der Akzeptanz der
Schulweglotsen

Möglichkeit des Miteinander

Starke und schwache
Verkehrsteilnehmer
Ich und die anderen

PROJEKTBLATT

PROJEKT „SCHULWEGLOTSEN I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse

Regeln und
geregelt werdenEinsteigen –
Umsteigen –
AussteigenMiteinander –
Gegeneinander

Projektblatt

Maßnahme	Schulweglotsendienst als Maßnahme zur Schulwegsicherheit
-----------------	--

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen
-------------------	--

Zielsetzungen	- Die Schülerinnen und Schüler sollen „altersadäquat“ über die Aufgaben der Schulweglotsen informiert werden. - Sie sollen das richtige Verhalten an von Schulweglotsen gesicherten Übergängen lernen. - Sie sollen lernen grundsätzlich nur dort die Straße zu queren, wo die Schulweglotsen stehen. - Sie sollen „ihre“ Schulweglotsen kennen und ihnen vertrauen.
----------------------	---

Schwerpunkte	- Gezielte Förderung der sozialen Akzeptanz der Schulweglotsen - Vertrauensbildende Maßnahme - Partnerschaftliches Verhalten erlernen - Kennen lernen der Aufgaben von Schulweglotsen unter dem Aspekt - Sicherer Schulweg
---------------------	---

Vorgehensweise	- Die Schulweglotsen stellen sich in den Klassen vor: - sie erzählen von sich und ihrer Aufgabe, - ein Lehrer moderiert die Fragen der Schülerinnen und Schüler - Schulweglotsen, Klasse und Lehrer gehen den Schulweg ab und zeigen den Kindern, wo sie stehen und üben das Queren.
-----------------------	---

Maßnahmeträger	- Orts- bzw. Kreisverkehrswacht - Polizei
-----------------------	--

Voraussetzungen	- Kontakt zwischen den Schulformen - Genehmigung der Erziehungsberechtigten
------------------------	--

PROJEKTBLATT

PROJEKT „SCHULWEGLOTSEN I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse



Durchführungsort Klassenraum, Verkehrsrealität

Sonstiges Schulweglotsen (Ausbildung und Einsatz) sind im Sinne des Curriculums ein „Lehrgang“. Die Intentionen der drei Bausteine eröffnen die Chance, diese Verkehrssicherheitsmaßnahme in der Grundschule zu thematisieren und zur Erhöhung der Akzeptanz zur Einführung eines Schülerlotsendienstes.

Ansprechpartner Die Orts- bzw. Kreisverkehrswachten in ihrer Nähe:
www.vorort.landesverkehrswacht.de

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.
 Fon (05 11) 35 77 26-81
 Fax (05 11) 35 77 26-82
www.leitfaden.landesverkehrswacht.de

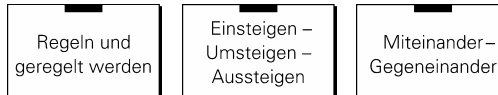
Polizei

Schulen: Sek I, Sek II und Vollzeit BBS

PROJEKTBE SCHREIBUNG

PROJEKT „SCHULWEGLOTSEN I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse



Projektbeschreibung

Schulweglotsen – Schüler und Erwachsene – überwachen den Straßenverkehr an besonders gefährlichen Stellen in der Umgebung von Schulen und helfen beim Überqueren der Straße. Bis zum Jahr 2003 gab es an den von Schulweglotsen gesicherten Übergängen keinen einzigen Unfall mit tödlichem Ausgang. Neben baulichen und verkehrstechnischen Maßnahmen, Verkehrsregelung und Verkehrsüberwachung leistet der Schulweglotsendienst einen vorbildlichen Beitrag zur Vermeidung von Unfällen, weil die Lotsen gerade die jüngsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer schützen. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass möglichst jede Schule einen solchen Dienst einrichtet.

In Deutschland wurde der Schulweglotsendienst 1953 bundesweit eingeführt und hat sich seitdem als zuverlässiges und erfolgreiches Element der Verkehrssicherheitsarbeit bewährt. Es ist seit Jahren die vordringlichste Aufgabe unserer Verkehrswachten durch Lotsendienste den Schulweg für unsere Kinder sicherer zu machen.

Beim Schulweglotsendienst wirken drei Institutionen zusammen:

- die Schule – als Träger des Schulweglotsendienstes,
- die Polizei – unterstützt die Arbeit der Schulweglotsen,
- und die Verkehrswacht – als Ansprechpartner für die Schule, Begleiter und Betreuer der Schulweglotsen, als Koordinationsstelle zwischen Schule und Polizei und vieles mehr.

Die Verkehrswacht unterstützt die Schulen bei der Einrichtung eines Schulweglotsendienstes, organisiert Treffen und Ausflüge, sorgt für Urkunden und die Ausrüstung. Seit 1991 unterstützt der Verband der Automobilindustrie (VDA) den Schulweglotsendienst, Mit der Unterstützung des VDA können Ausrüstungen für die Lotsen beschafft und Wettbewerbe ausgerichtet werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 – 4 sind Nutznießer dieser Verkehrssicherheitsmaßnahme. Die Thematisierung in der Grundschule dient sowohl der Akzeptanzerhöhung für den sicheren Schulweg als auch der Vertrauensbildung zwischen Schülern und Schulweglotsen.